



Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.
Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir,
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.
(PS 23, 1-4)

Am Montag-Nachmittag, den 29.3. 2021 um 15 Uhr gab

Frater Franz (Antun) Apanović

geboren am 6.3.1954 in Nova Gradiška
Profess 14.10.1990

sein Leben zurück in Gottes Hand.

Frater Franz kam 1989 über Jasterbarsko in die Mehrerau.
Sein Leben und seine Berufung waren geprägt von einer tiefen Spiritualität, einer großen Liebe zur Mutter Gottes und zu seiner Heimat Kroatien.
Sein Traum, in Kroatien Zisterzienser zu sein, konnte er viele Jahre zusammen mit P. Miro und später auch mit P. Joseph leben.
Frater Franz hatte ein großes Geschick für häusliche Arbeiten. Ob in der Küche, in der Kirche oder im Garten, er pflegte seine Arbeitsstätten mit großer Liebe und mit viel Geschick. Blumen, am liebsten knallig bunt, durften nicht fehlen, so schmückte er viele Jahre die Kirchen in der Mehrerau und auch in Jastrebarsko.
Als die Gemeinschaft von Kroatien 2011 aufgelöst wurde, bat Frater Franz nahe seiner Heimat bleiben zu dürfen. Er schloss sich den Trappisten von Banja Luka an, dem Kloster, das Abt Franz Pfanner aus Langen bei Bregenz, gegründet hatte.
Rasch lebte er sich dort ein, half im Haus, im Garten und im Käseladen. Durch seine offene humorvolle Art war er bei den Menschen sehr beliebt und ein Zeuge der christlichen Nächstenliebe.

Schon in den frühen Klosterjahren zeigte sich bei Frater Franz die eine oder andere gesundheitliche Schwäche, die sich in den vergangenen Jahren zunehmend zuspitzte.

Am Palmsonntag musste Frater Franz erneut ins Krankenhaus, wo er am Montag, den 29.3. um 15 Uhr verstarb. Frater Franz wird in Banja Luka, auf dem ehemaligen Mönchsfriedhof beigesetzt.

Gott gebe ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.
Herr lass ihn ruhen in Frieden.

Abt Vinzenz und Konvent

Das Requiem feiern wir in der Mehrerau am 31.3.2021; den dreißigsten am 29.4.2021 jeweils um 7.15 Uhr in der Abteikirche in der Mehrerau.